

STARTSEITE ▶ ÖSTERREICH ▶ WIEN ▶ Anrainer fühlen sich bei Bauverhandlung überrumpelt

REMISE BREITENSEE

12.01.2011, 16:58

Anrainer fühlen sich bei Bauverhandlung überrumpelt



Bei der Bauverhandlung für das Areal der ehemaligen Straßenbahnremise Breitensee, wo eine Wohnhausanlage entstehen soll, sind die Wogen hochgegangen. Es gab zahlreiche Einwände der "Aktion lebenswertes Breitensee" (ALB) - von unzulässigen Immissionen bis zu einem Verstoß gegen die Spielplatzordnung - gegen das Projekt. Die Anrainer sehen sich auch aus mehreren Gründen überrumpelt.

Das begann schon beim Modell, das eine geringere Bauhöhe zeigte als die angrenzenden Häuser. Tatsächlich wird der Neubau höher. Kommentar der Bauwerber ÖSW und GPA: "Da ist dem Modellbauer ein kleiner Fehler passiert." Auch beim Flächenwidmungsplan fühlt sich die Bürgerinitiative übergangen.

Angeblich wurden die Einwände der Anrainer im Gemeinderat behandelt, doch es wurde der unveränderte Plan beschlossen. Als letztes Kapitel der Überrumpelung betrachtet die ALB die Planeinsicht in der Zeit von 22. Dezember 2010 bis 11. Jänner 2011 – ausgerechnet in den Tagen der Weihnachtsurlaube.

von Erich Vorrath, Kronen Zeitung

INFOBOX

- ▶ Infopics: Die Wiener Bilder des Tages
- ▶ krone.tv: Das musst du gesehen haben!